



© Roland Weegen / BBH

Szenische Lesung

mit Wolfgang Hartmann + Martin Pfisterer

Humor à la Carte

Satirisches Lesemenü mit literarischen Leckerbissen von
Thomas Bernhard Paul Bokowski Horst Evers Frank Goosen
Wladimir Kaminer Herbert Rosendorfer und Woody Allen
Donnerstag, 29. Juni 2017, 19.00 Uhr * Einlass ab 18.00 Uhr

LITERATURHAUS NÜRNBERG

Luitpoldstraße 6

&

**BAYERISCHE
BLINDENHÖRBÜCHEREI**

München

gefördert von:



MÜLLER MEDIEN

Eintritt frei! **WICHTIG: Anmeldung unter**
0911 - 234 26 58 oder info@bbh-ev.org



Sparkasse
Nürnberg



Martin Pfisterer

Auf die Schauspielerausbildung an der Universität der Künste, Berlin, folgen Theaterengagements in Berlin, Kiel und München.

Von 1994 an spezialisiert er sich als Sprecher für Hörbücher, Sprachmagazine und Rundfunkfeatures in München. Seit 2002 tritt er mit öffentlichen Lesungen moderner Literatur und Textperformances auf. Darüber hinaus ist Martin Pfisterer seit vielen Jahren als freiberuflicher Sprechtrainer tätig, unter anderem für *Schauspiel München* und *Schule des Sprechens, Wien*. Mehr Infos unter www.martin-pfisterer.de

Wolfgang Hartmann

Nach dem Studium der Komparatistik an der LMU München ist er zunächst als freier Redakteur für den Bayerischen Rundfunk und für arte tätig. Seit 1991 arbeitet er als Redakteur und Sprecher bei der Bayerischen Blindenhörbücherei, München. Gemeinsam mit Martin Pfisterer entwickelt er Sprechprojekte, z.B. zu Thomas Bernhard, und tritt bei öffentlichen Lesungen auf.

Moderation: Wolfgang Hartmann

Lesung aus:

Meine Preise von Thomas Bernhard
Alleine ist man weniger zusammen von Paul Bokowski
Die Welt ist nicht immer Freitag von Horst Evers
Weil Samstag ist von Frank Goosen
Meine Mutter, ihre Katze und der Staubsauger
von Wladimir Kaminer
Königlich-Bayerisches Sportbrevier
von Herbert Rosendorfer
Ohne Leit kein Freud von Woody Allen

Liebe Literaturhaus-Freundinnen und -Freunde,

Inklusion – d.h. alle sind eingeschlossen – beginnt im Kopf. Die Zusammenarbeit zwischen dem Literaturhaus Nürnberg und der Bayerischen Blindenhörbücherei ist ein gutes Beispiel für spürbare Inklusion im kulturellen Alltag: Wer wegen einer Sehbehinderung oder Blindheit nicht lesen kann, hat die Möglichkeit, sich hörend am Geschriebenen zu erfreuen – gemeinsam mit anderen Literaturbegeisterten. Dies ist eine von sehr vielen Möglichkeiten, Inklusion zu leben. Das Literaturhaus macht sie uns bewusst, mit dem barrierefreien Rahmen wie auch mit der inhaltlichen Gestaltung – mögen diesem Beispiel noch viele folgen!

Ganz herzlich
Sabrina Dellith
Inklusionsbeauftragte der Stadt Nürnberg



Die Bayerische Blindenhörbücherei verleiht kostenfrei Hörbücher aus allen Bereichen der Literatur an Menschen, die blind sind oder Gedrucktes nicht mehr lesen können. Mehr Infos unter www.bbh-ev.org
Bayerische Blindenhörbücherei e. V., Lothstraße 62, 80335 München

Vor der Veranstaltung bietet Küchenchef Bernd Rings auf die Lesung abgestimmte Gerichte.

LITERATURHAUS NÜRNBERG

Literaturhaus Nürnberg Café Restaurant Lesungen

Täglich geöffnet ab 9.00 Uhr

Luitpoldstr. 6, 90402 Nürnberg

Fon 0911-2 34 26 58, Fax 0911-2 34 26 59

www.literaturhaus-nuernberg.de * www.literaturclub-nuernberg.de

LiteraturClub Nürnberg e. V.
c/o Dr. Manfred Boos
Uhlandstr. 30, 90408 Nürnberg